

PB.L-01-682 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: KV Schwäbisch Hall
Beschlussdatum: 29.04.2021

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 681 bis 684:

Umwelt- und Gesundheitsrisiken nicht zugelassen oder verboten sind. Wir wollen die Zulassungsverfahren für Pflanzenschutzmittel verbessern sowie ein Nachzulassungs- und ~~so-Transparenz~~Belastungsmonitoring für Pestizide einführen, um Umweltgefahren besser zu erfassen und Unabhängigkeit stärken sowie abzustellen. Für den Ausbau von Alternativen zu Pestiziden werden wir in Kooperation mit den Ländern ein kombiniertes Forschungs-, Umsetzungs- und Beratungsprogramm für nicht chemisch-synthetischen Pflanzenschutz auflegen.

Begründung

Die Ergänzung des Nachzulassungs- und Belastungsmonitorings ist wichtig, um die schädlichen Effekte von Pestiziden besser zu erfassen (fordern auch Wissenschaftler*innen - etwa der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina).

Der letzte Teilsatz kommt als eigenständiger Satz besser zur Geltung. Die Änderung von „synthetischen Pflanzenschutz“ in „chemisch-synthetischen Pflanzenschutz“ ist nötig, weil wir auch im Ökolandbau weitere Reduktion von Kupfer etc. wollen bzw. eine bloße Substitution hin zu Naturstoff-Pestiziden nicht ausreicht, um ökologische Schäden umfassend zu vermeiden.